

Protokoll der FK vom 25.11.2013 (# 686)

Anwesende: Informatik, Mathematik, Meteorologie, Pharmazie, Romanistik, Asta-Vorsitz, Medizin Klinik, Geographie, Biologie, Altamerikaistik/Ethnologie, Jura, Anglistik

Protokollführer: Stephan & Andreas

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hi, schön, dass Ihr alle da seid!

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Mathe: Das letzte Protokoll war sehr schön!

Änderungen: In der Vorankündigung der Geographie wurde „die einen einzelnen Ausschuss der BuFaTa der Geographen betrifft.“ durch „die quasi einem einzelnen Ausschuss der BuFaTa der Geographen entspricht.“ ersetzt.

Weitere Änderungsanträge:

Antrag 1: InTOP4 "die Vernetzung unterhalb der Fachschaften" wird in "die Vernetzung zwischen den Fachschaft" geändert.

TOP5: Die Formulierung "Der Gesamtjahresumsatz, welcher steuerbefreit ist, liegt zwischen 16- und 32000€" wird geändert in: "Es gibt einen Steuerfreibetrag, über dessen Höhe Unklarheit besteht."

TOP6: es wird ergänzt: „Zu den Rechtskosten wurde ferner angemerkt, dass hier erhebliche Rückstellungen für möglicherweise notwendige Rechtsgutachten zu beachten sind und dass dieses Jahr bereits drei kostspielige Verfahren im Gange sind.“

„Alois argumentierte, er wolle die Gelder für alle Referate auf ein gleiches Niveau zu heben, um allen Referaten die gleichen Möglichkeiten einzuräumen Veranstaltungen zu machen“

Der Satz "...welchen Alois bald ins SP geben wird" wird in "... welchen Alois in diesem Semester ins SP geben wird " verändert.

"Der Antrag des Fachschaftenreferates zur Erhöhung der AE" wird geändert in: „Der Antrag den Titel 3.5.7 entsprechend einer Erhöhung der AE von 120 auf 150€ zu erhöhen“

TOP 3 : Berichte aus den Fachbereichen

Informatik: -Es wurde schon wieder in den Fachschaftsraum der Informatik eingebrochen.

Eine Scheibe wurde eingeschlagen, und es wurden ~85€ entwendet. Dementsprechend ist

der Sachschaden viel größer, als der monetäre Verlust.

- Fachschaften sollen bei einem Einbruch Anzeige bei der Polizei erstatten.

- in letzter Zeit wurde insgesamt 4 mal bei Fachschaften eingebrochen, daher wird empfohlen möglichst wenig Geld und/oder Wertgegenstände in den Fachschaftsräumen zu lagern.

Sollten weitere Einbrüche stattfinden, wird gebeten dem Fachschaftenkollektiv Bescheid zu geben!

Physik: -Die Party am letzten Mittwoch war leider nur schlecht besucht.

Biologie: Party am 12.12.

Pharmazie: Party am 03.12. in der Nachtschicht. Vorverkauf für 5€. Abendkasse 6€ (Nähere Informationen unter: <https://www3.uni-bonn.de/fspharmazie/studium-1/pharmaparty-ss2012>)

Altamerikanistik: -Party am 05.12. im Maya. Eintritt 3€ (Wer im Lama-Kostüm kommt bezahlt keinen Eintritt!)

- In der Brotfabrik wird momentan eine Filmreihe der Altamerikanistik durchgeführt. Am 19.12 läuft der Film: „Un cuento chino“ (Spanisch mit Untertiteln) Nähere Informationen findet ihr unter: <http://fachschaft-iae.jimdo.com/2013/11/26/filmreihe-darle-la-vuelta-al-mundo/> .

TOP 4: Berichte aus dem Referat

- Am 23.12. findet, obwohl einige Studiengänge noch Veranstaltungen haben, keine FK statt!

- Am 06.Januar 2014 findet die erste FK im neuen Jahr statt.

- Am 02.12. um 20 Uhr findet die Berichts-SP-Sitzung in der Nassemensa bei „Essen 2“ statt. (Also direkt nach der FK!)

- Die Berichtsstizung des Asta ist zur Information der Studierenden gedacht daher wird darum gebeten nach der FK zahlreich eine Etage tiefer zur Berichtssitzung zu gehen! Es wird besonders gehofft, dass auch einige Fachschaften von ihrer Arbeit erzählen, um dem SP einen Einblick in unsere Arbeit außerhalb der FK zu geben.

TOP 5: Berichte aus den Gremien und dem Asta

- Hörsäle sind nun wieder bis 21:45 Uhr für Veranstaltungen der Studierenden geöffnet.

Damit ist die Deadline, wieder auf dem ursprünglichen Niveau und lässt Veranstaltungen wieder mit sinnvollen Zeiten zu.

- Fahrradwerkstatt: Zurzeit gibt es Probleme bei der Lieferung der Werkzeuge, was die

Eröffnung des Berliner F... der Fahrradwerkstatt wieder minimal verzögert.

-Unicard Ausschuss: -tagt(e) am 26.11. um 19 Uhr.

-Wahlausschuss: ist konstituiert und tagt am Mittwoch ein erstes Mal! Deadlines für Wahlhelfer und ähnliches werden bald mitgeteilt!

TOP 6: NHHP Stellungnahme

-Letzte Woche wurde beschlossen die Stellungnahme zum NHHP auf diese Sitzung zu verschieben.

-Die in der letzten Woche angesprochenen Kritikpunkte wurden wieder aufgegriffen. Nach Diskussion gab es folgende Abstimmungen:

-Punkt 1: Die Erhöhung der AStA-AE von 175€ auf 200€.

-Diskussion 1: -Die Physik ist der Meinung, dass die jetzige Aufwandsentschädigung von 175€ bereits zu hoch sei.

-Von einigen Fachschaften wird ein Inflationsausgleich auf ~185€ zwar nicht generell abgelehnt, doch eine Erhöhung auf 200€ wird durch viele Fachschaften sehr kritisch gesehen. Dieser Satz würde einem Lohn entsprechen, wodurch er in den Augen der FK dem Gedanken einer AE widerspricht.

-Jonas (AStA-Vorsitz) gab zu bedenken, dass nicht jeder Vertreter im AStA eine volle AE bezieht. Die Distribution der Gelder ist dem Referenten der Referate überlassen. Christopher (Romanistik) bestätigte dies und gab als Beispiel, dass im LBST-Referat der Lohn momentan zwischen 40 und 80€ (je nach Aufwand) liegt.

-Abstimmung 1: Die Fachschaftenkonferenz findet die Erhöhung der AE auf 200€ unangemessen.

-Ergebnis 1: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

-Punkt 2: Die Erhöhung des Postens „Broschüren“ von 10500€ auf 25000€.

-Diskussion 2: -Der Grund für die Erhöhung liegt darin, dass für die Berechnung der Menge der Broschüren die von der Uni herausgegebenen erwarteten Erstsemesterzahlen verwendet wurden, welche leider nicht der Wahrheit entsprachen. Um im Laufe des Semesters nun noch Geld für Broschüren zu haben, wird der Posten erhöht.

-Dennoch wird die Menge der Erhöhung vom Großteil der Fachschaften in ihrer Masse als unberechtigt angesehen.

-Abstimmung 2: Die Fachschaftenkonferenz ist der Meinung, dass die Erhöhung des Titels 4.4.9.3 unangemessen hoch ist.

-Ergebnis 2: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

-Punkt 3: Die Erhöhung der Sachmittel der einzelnen Referate

-Diskussion 3: Die Erhöhung liegt darin begründet, dass a) Die Referate in diesem Jahr mehr Veranstaltungen machen möchten, daher mehr Geld benötigen. b) Alois allen Referaten die gleichen Finanziellen Mittel zur Verfügung stellen möchte, auch wenn sie in der Vergangenheit nicht die gleichen Ausgaben hatten, um ihnen die Chance einzuräumen viele Veranstaltungen zu machen.

Es wird kritisiert, dass das „parken“ der Gelder in Sachmitteln von Referaten den gleichen Effekt habe, wie sie in die vor kurzem überarbeiteten Rücklagen (Es kann nun mehr Geld in die Rücklagen fließen, als vorher) zu legen.

Einige Fachschaften sind jedoch der Meinung, dass, da das Geld da ist und bis zum nächsten Wintersemester keine Beitragsverminderung stattfinden kann, die Referate die Möglichkeit haben sollten dieses Geld zeitnah den Studierenden zugutekommen zu lassen.

-Abstimmung 3: Die FK ist der Meinung, dass die Erhöhung der Sachmittel in den AStA-Referaten zu hoch ist.

-Ergebnis 3: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. In Anbetracht dieses Ergebnisses wird darauf gedrängt das knappe Ergebnis in der Stellungnahme zum Ausdruck zu bringen.

-Punkt 4: Die Unstimmigkeit in der Haushaltsrechnung des Verwahrhaushaltes.

-Diskussion 4: Diese Änderung wurde bereits von Alois zur Kenntnis genommen, da der uns vorliegende Haushaltsplan allerdings fehlerhaft ist, muss das mit in die Stellungnahme.

-Abstimmung 4: In der Stellungnahme wird auf die Unstimmigkeit im Verwahrhaushalt hingewiesen.

-Ergebnis 4: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

-Punkt 5: Die Berechnungsgrundlage für die AEs des AStA.

-Diskussion 5: Die Berechnungsgrundlage für die AEs des AStA liegt bei 12 Monaten á 200€. Allerdings sind in diesem Haushaltsjahr bereits fünf Monate verstrichen, wodurch nur sieben Monate Erhöhung zählen dürfen. Dem muss Rechnung getragen werden.

-Abstimmung 5: Die FK nimmt in ihre Stellungnahme die in Diskussion 5 genannten Ungereimtheiten auf.

-Ergebnis 5: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

-Punkt 6: Erhöhung der Rücklagen.

-Diskussion 6: Da im Haushalt nicht einfach Geld gekürzt werden kann, soll überlegt werden, wohin das Geld fließen soll. Hier wird vorgeschlagen das Geld in den Rücklagentitel zu packen, welcher mit Inkrafttreten der neuen Satzung der Studierendenschaft nun mehr Geld

beinhalten kann, als vorher. Auf lange Sicht sollen die Sozialbeiträge des AStA gekoppelt mit den Beiträgen für die Fachschaften gesenkt werden.

Hier wurden zwei unterschiedliche Abstimmungen getätigt. Die Informatik sieht es nicht als Sinnvoll an die Rücklagen als Puffer für zukünftige Beitragssenkung zu benutzen, stimmt aber einer Senkung der Sozialbeiträge generell zu.

-Abstimmung 6.1: Die Fachschaftenkonferenz empfiehlt das überschüssige Geld vorerst in den Rücklagen zu lagern, um es mit Senkung der Sozialbeiträge graduell aufzubreuchen.

-Abstimmung 6.2: Die Fachschaftenkonferenz empfiehlt den Sozialbeitrag zu senken.

-Ergebnis 6.1: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

-Ergebnis 6.2: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Die Ausformulierte Stellungnahme wurde bereits verfasst und rund geschickt. Sollten bis Freitag den 29. Um 12:30 keine Inhaltlichen Änderungsanträge eingehen, so wird sie in der Form dem SP zugeschickt. Im Folgenden die Stellungnahme, wie bereits verschickt:

„Die Fachschaftenkonferenz gibt folgende Stellungnahme zum Nachtragshaushaltsplan 2013/2014 ab:

1. Die Fachschaftenkonferenz kritisiert die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen der integrierten und autonomen Referate von 175€ auf 200€, da eine derartig hohe Summe in den Augen der Fachschaften das Maß einer Aufwandsentschädigung übersteigt.
2. Des Weiteren kritisiert die Fachschaftenkonferenz die starke Erhöhung des Titels Broschüren 4.4.9.3, da sie die Anpassung an die gestiegenen Erstsemesterzahlen in den Augen der FK übersteigt.
3. Außerdem kritisiert die Fachschaftenkonferenz knapp mehrheitlich die immense Erhöhung der Sachmittel der einzelnen Referate.
4. Zudem sind formal folgende Dinge anzumerken: In dem uns zur Einsicht vorgelegten Haushaltsplan sind die Zahlen der Haushaltsrechnung im Verwahrhaushalt nicht korrekt. Diese müssen vor der Abstimmung korrigiert werden.
5. Zur Rechnungsgrundlage der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen wurden 12 Monate á 200€ genommen, was einer Erhöhung um einen Faktor von 8/7 entspräche. In diesem Haushaltsjahr sind jedoch bereits fünf Monate verstrichen, wodurch die Erhöhung dieser Titel sich dementsprechend auf einen Faktor von 13/12 vermindern muss.
6. Es wird empfohlen von der neu in der Satzung der Studierendenschaft eingebauten Rücklagenhöchstgrenze Gebrauch zu machen und langfristig die Sozialbeiträge des AStA und der Fachschaften gekoppelt zu senken.
7. Die Fachschaftenkonferenz empfiehlt die Erhöhung des Titels 3.5.7 im

Verwahrhaushalt um 1470€ auf 11550€, folglich soll der Titel 3.5.3 um 1470€ auf 228.021,20€ verringert werden um die Erhöhung der AE des Referates auf 150€ ab Dez. 2013 zu decken.“

Es wurde bereits ein Änderungsantrag zugeschickt und zwar wird in Punkt 3 „knapp mehrheitlich“ durch „mit knapper Mehrheit“ ersetzt.

TOP 7: Sonstiges

-Vorankündigung Geographie: Die Geographie-Fachschaft in Bonn möchte Gelder aus dem Bundes Fachschaften Tagung (BuFaTa)-Topf der FK für eine Veranstaltung, die quasi einem einzelnen Ausschuss der BuFaTa der Geographen entspricht. Dieser Ausschuss gibt eine Zeitung heraus, die Geographiestudenten im Deutschsprachigen Raum informieren soll. Zu dieser BuFaTa-ähnlichen Veranstaltung soll kein Teilnehmerbeitrag der Teilnehmer selbst eingezogen werden, es werden maximal 24 Teilnehmer erwartet.

Es wird der Maximalbeitrag für BuFaTa's von 1000€ beantragt.

Geographie: -Es handelt sich zwar nicht um eine BuFaTa, aber um eine sinnvolle Investition um Fachschaften zu unterstützen. Es mangelt an anderen Möglichkeiten Gelder auszugeben.

-Laut Kriterien Katalog der FKGO kann man nur Verpflegung für Erstsemester Frühstück bzw. Erstsemester Grillen beantragen.

Geographie:-Die "Verpflegung" in der Vorankündigung soll dazu dienen, dass die lokalen Teilnehmer keinen Unkostenbeitrag von 5€ zahlen müssen und dass aus diesem Grund vor allem potentielle neue Mitglieder gar nicht erst zu der Veranstaltung kommen.

-Abstimmung: Darf die Geographie das Geld ohne davon Verpflegung zu bezahlen für die obige Veranstaltung beantragen? 12 Ja-Stimmen

Geographie:-Die Verpflegung, die während der Tagung parallel anfällt soll bezahlt werden, insgesamt soll dies 50€ nicht überschreiten.

-Die Physik findet es bedenklich, dass Ortsansässige nicht auch einen kleinen Beitrag bezahlen sollen.

Geographie:-Es geht um Mitgliederanwerbung, die dann nicht noch einmal vom Bezahlen fürs Frühstück abgeschreckt werden sollen.

Gegenrede: -Vorankündigungen sind zwar dazu da um vom Kritikat abweichen zu dürfen, doch sollte dieser nicht ignoriert werden. Eine Vollfinanzierung ist auch nicht Ziel der BFSG auch wenn das manchmal passiert.

Abstimmung: Darf der Antrag Verpflegungskosten bis zu 50€ beinhalten? (5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Damit ist der Antrag mit der Einschränkung, dass keine Verpflegung bezahlt werden darf bewilligt.

Q: Warum müssen Vorankündigungen abgestimmt werden?

A: Wenn die Abstimmung positiv ausfällt darf die Fachschaft die Gelder beantragen, dies dient dem Zweck sich vor z.b. einer Veranstaltung abzusichern die Gelder auch tatsächlich zu bekommen, damit hat die Fachschaft eine Versicherung sich nicht zu verschulden. Bei negativem Ergebnis darf die Fachschaft den Antrag nicht stellen.

-Die Pharmazie informiert, dass ihnen zugetragen wurde, dass Uniparkplätze in der Zukunft Gebührenpflichtig werden sollen (Monatsvignette für 30€/Student) und fragt, ob dazu nähere Informationen bekannt sind.

-Die Gebühren sind Teil des Verkehrskonzeptes, welches die Uni der Stadt Bonn vorlegen musste, um die Baugenehmigung für den Campus Poppelsdorf zu erhalten. Allerdings muss sie dieses Konzept nun Uni weit durchführen um die in Poppelsdorf sitzenden nicht zu diskriminieren.

-Jonas (AStA-Vorsitz) sagte, dass am Dienstagmittag sowieso eine Unterredung zwischen AStA-Vorsitz und dem Direktor stattfinden wird und wird das Thema dort zur Sprache bringen.

-Edit: Es stellte sich heraus, dass der Rektor unserer Meinung ist und der momentane Stand ist, dass das Konzept sowieso erst in einigen Jahren kommt und Studierende wohl weiterhin kostenfrei parken werden. Das Konzept wird also nur für Mitarbeiter der Uni greifen.

Die Fachschaft Jura berichtet, dass der von Fachschaften steuerfrei erreichbare Betrag an Umsatz bei knapp über 20.000€ liegt. Dieser aber tatsächlich alles beinhaltet, was im Haushaltsplan unter „Einnahmen“ steht.

Zum geplanten Fachschaftenwochenende wurden einige Themenvorschläge geäußert, welche dort in Arbeitskreisen besprochen werden können:

-Mitgliederwerbung

-Finanzworkshop

-Steuerrecht

-Werbung für FS-Veranstaltungen

Einige Themen sind allerdings ungeeignet für ein Wochenende. Da wohl nicht alle mitfahren können, sollte auf einem solchen Wochenende bedacht werden, dass potentiell interessierte an Beispielsweise einem Finanzworkshop nicht teilnehmen können.

Nächste Woche stellen sich alle Mitarbeiter des Referats vor, um in der darauffolgenden Woche die Jährliche Neuwahl zu veranstalten.

Die überarbeitete FSWO ist am Montag an das SP geschickt worden und wird dort wohl bald abgestimmt werden.

Die nächste FK findet am 25.11.2013 um 19:07 Uhr
In der Asia-Theke der Mensa Nassestraße statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem Referat
5. Berichte aus den Gremien und dem Asta
6. Finanzen
7. Vorstellung Referatsmitglieder zwecks Wahlen
8. Sonstiges

Andreas, Asisa, Bryan, Stephan, Marcel, Hannah, Melanie